

## Lagerungs- und Verlegehinweise

### 1. Lagerung

Beim Lagern der HPL-Baukompaktplatten jede Art von Verunreinigungen zwischen den Platten sowie in deren Umgebung vermeiden. Die Platten sind grundsätzlich waagrecht auf planen, stabilen Auflegern und Unterlagsplatten zu stapeln. Dabei ist eine vollständige Auflage abzusichern. Stapel sind mit einer sauberen Abdeckplatte zu versehen. Lagerung immer in geschlossenen, trockenen Räumen unter normalen klimatischen Bedingungen. Eine falsche Lagerung kann zu bleibenden Verwerfungen und Oberflächenschäden führen. Diese stellen keinen Grund zur Beanstandung dar.

### 2. Bearbeitung

HPL-Baukompaktplatten sind wie Hartholz oder beschichtete Spanplatten zu verarbeiten. Hierfür eignen sich hartmetallbestückte Holzbearbeitungswerkzeuge. Sie können gesägt, gebort und gefräst werden. Um ein Verlaufen des Trennschnittes und Hitzebelastung an den Schnittkanten zu vermeiden, ist unbedingt auf scharfes Werkzeug zu achten. In die Platten können Gewinde und selbstschneidene Schrauben eingezogen werden. Die HPL-Baukompaktplatten sind auf für gebogene Anwendungen geeignet. Hierbei ist der *Mindestbiegeradius* zu beachten:

- r=2 m bei 6 mm Plattenstärke
- r=4 m bei 8 mm Plattenstärke

Auf eine entsprechende Unterkonstruktion ist zu achten.

### 3. Schrauben-/Nietenlänge

Zur Ermittlung der richtigen *Schraubenlänge* dient folgende Formel:

$$\begin{aligned}
 & \text{Dicke der HPL-Baukompaktplatte} \\
 & + \text{Dicke der Unterkonstruktion} \\
 & + \text{max. 13,4 mm (inkl. 6 mm für die Hutmutter)} \\
 \hline
 & = \text{Länge der Balkenschraube}
 \end{aligned}$$

Zur Ermittlung der richtigen *Nietenlänge* dient folgende Formel:

$$\begin{aligned}
 & \text{Dicke der HPL-Baukompaktplatte} \\
 & + \text{Dicke der Distanzscheibe} \\
 & + \text{Dicke der Unterkonstruktion} \\
 & + 5 \text{ mm für Nietenkopf} \\
 \hline
 & = \text{Länge der Niete}
 \end{aligned}$$

### 4. Werkzeuge

Säge: Sägeblätter hartmetall- oder diamantbestückt mit Trapezflachzahn oder Wechselzahn.

Säge	Durchmesser (mm)	Zähne	Umdrehungen (U/min)	Blattdicke (mm)	Überstand (mm)
45° Eintrittswinkel	300	72	6000	3,4	30
	350	84	5000	4,0	35
	400	96	4000	4,8	40

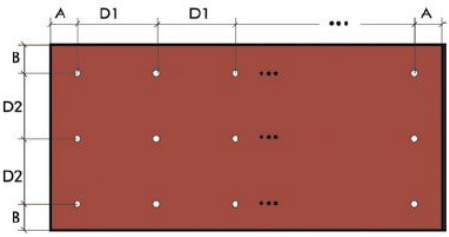
Bohrer: Die saubersten Ergebnisse erzielen Sie mit einem Stufen- oder Kegelbohrer. Dabei den Bohrer nicht ins Leere laufen lassen. Gegebenenfalls mit einem Holzklötzchen gedrückt. Dadurch vermeiden Sie ein Ausplittern des Plattenmaterials beim Austritt des Bohrers auf der Unterseite.

HSS-Bohrer	Durchmesser (mm)	Umdrehungen (U/min)	Eintrittsgeschwindigkeit (mm/min)
Anschliff 60-80°	5	3000	60-120
	8	2000	40-80
	10	1500	30-60

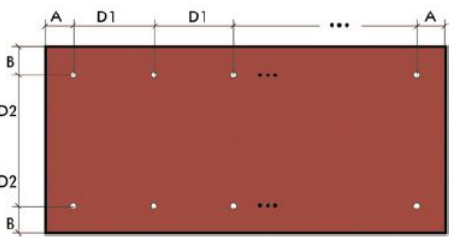
### 5. Bohrschema

Bei der Montage wird empfohlen, einen Fixpunkt und mehrere Gleitpunkte zu bilden. Die Einhaltung des Fixpunktes garantiert die stets gleiche Fluchtung der Platten in Längs- und Querrichtung. Der Fixpunkt bei einer Zweifeldanbringung wird in der Mitte der Platte angebracht und bei einer Einfeldanbringung im mittleren Bereich des Plattenrandes. Bei Fixpunkten ist der Bohrdurchmesser gleich dem Durchmesser des Befestigungsmittels, Gleitpunkte müssen mindestens den 1,5-fachen Durchmesser aufweisen.

#### BOHRSCHEMA (FASSADE)

	<b>D1</b> Horizontalabstand max.	<b>D2</b> Vertikalabstand max.	<b>A</b> Horizontaler Randabstand min./max.	<b>B</b> Vertikaler Randabstand min./max.
--	----------------------------------	--------------------------------	---	---

Typ	Dicke (mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)
Drei oder mehrere Auflagepunkte	6	550	400	20-60	20-50
	8	700	500	20-80	20-60
	10	800	600	20-100	20-80

	<b>D1</b> Horizontalabstand max.	<b>D2</b> Vertikalabstand max.	<b>A</b> Horizontaler Randabstand min./max.	<b>B</b> Vertikaler Randabstand min./max.
---	----------------------------------	--------------------------------	---	---

Typ	Dicke (mm)	(mm)	(mm)	(mm)	(mm)
Zwei Auflagepunkte	6	400	400	20-60	20-50
	8	700	500	20-80	20-60
	10	800	600	20-100	20-80

## 6. Anbringung

Hinterlüftete Fassaden zeichnen sich durch eine Luftschicht zwischen der Kompaktplatte und der Isolierungsschicht aus. Dieser Luftspalt muss mindestens 20 mm betragen. Das Fehlen des Luftspaltes kann die Entstehung von Kondenswasser hervorgerufen und eine Deformierung der Platte verursachen. Zu beachten ist außerdem die natürliche Ausdehnung, die in Längs- und Querrichtung 2,5 mm beträgt. Die Intensivedekore sind beidseitig mit einer Schutzfolie ausgestattet. Diese Schutzfolie muss sofort nach der Montage entfernt werden. Weiterführende technische Informationen entnehmen Sie bitte den Herstellerangaben.